

Kleine Menschen am LMG

Ku 11 | Fotoprojekt zum Schuljubiläum 2026



Zum Projekt

Slinkachu ist ein britischer Künstler und Fotograf, der mit Miniaturfiguren im öffentlichen Raum arbeitet. Er platziert kleine Figuren in alltäglichen Umgebungen und fotografiert sie so, dass überraschende, humorvolle oder gesellschaftskritische Szenen entstehen.

In dieser praktischen Arbeit haben Schüler:innen des 11. Jahrgangs in Kleingruppen mit selbstbemalten Miniaturfiguren ein fotografisches Bild nach Slinkachu inszeniert. Sie haben ihre Figur(en) so fotografiert, dass eine narrative Miniszene im Kontext des Lothar-Meyer-Gymnasiums entsteht.

Die Bildrechte liegen bei den jeweils genannten Schüler:innen.



Sommerferien SOON

Auf unseren Bildern erkennt man drei Menschen, welche an einem sommerlichen Tag ihre Zeit, in dem einem Bild an einem Trinkwasserspender, dargestellt als Wasserfall, und im anderen Bild an einem Springbrunnen, verbringen. Sie tragen sommerliche Klamotten und kühlen lediglich ihre Füße im Wasser, also dem Auffangbecken des Wasserspenders, ab. Sie sitzen bzw. stehen in einem Kreis zueinander und führen eine Unterhaltung.

Die Fotos zeigen den Wasserspender des LMG, der erst kürzlich errichtet worden ist. Dies zeigt die Innovation und die Weiterentwicklung am LMG, welche allen Schülern einen vereinfachten Schulalltag ermöglicht.

© Jona, Linus, Fabian





Unsere Fotografie stellt die aktive Freizeit von Schülern dar.

Das LMG bietet vielfältige AGs an, um auch in der Freizeit ein aktives Gefühl von Gemeinschaft aufzubauen und einen gesunden Ausgleich zwischen Schule und Freizeit zu fördern. Das aufgenommene Foto wurde auf unserem Schulhof (zwischen dem M- und T- Trakt) aufgenommen und vereinzelt mit KI ausgebessert (siehe Skateboard).

Künstler: © Helena und Bente



Hinter dem scheinbar unscheinbaren Motiv dieser Fotografie verbirgt sich die Inszenierung eines tiefgreifenden Alltagsproblems: **Es thematisiert die tägliche Angst sowie die oft bedrückende Lebenslage von Frauen und Mädchen in unserer Gesellschaft.**

Die Wahl des Aufnahmeortes simuliert eine bedrohliche Enge – eine symbolische Höhle –, aus der es für die dargestellte weibliche Miniaturfigur keine Fluchtmöglichkeit gibt. Diese räumliche Ausweglosigkeit sorgt für eine spürbare Bedrängnis und verdeutlicht die Isolation der Betroffenen.

Gleichzeitig greift die Szene eine klassische, stereotype Anspielung auf die Geschlechterrollen und deren Verteilung auf: Die Frau wird in der Situation als schwach positioniert, während der Mann die Rolle des Mächtigeren einnimmt. Verstärkt wird diese Dynamik durch die bewusste Ausnutzung der körperlichen Überlegenheit.

Die Unwissenheit der Frau, die sich nicht nur darin äußert, dass sie ihn in der Situation nicht sieht, sondern steht auch symbolisch für eine tiefere Unaufgeklärtheit und die Konfrontation mit Hinterlist. Ebenso soll der Betrachter zum Nachdenken über reale gesellschaftliche Missstände angeregt werden.

Das Foto wurde konkret an folgendem Ort auf unserem Schulgelände aufgenommen: abgebrochene Nische aus Mauerabschnitt auf dem T-Trakt-Schulhof.

Unsere Projektgruppe: © Deliah und Salma



Unser Foto bildet eine Gruppe von Leuten ab, die sich am Teich vergnügen.

Man sieht einige Miniaturfiguren, die sich auf einem Efeublatt im Wasser entspannen, während die anderen Figuren gemütlich neben dem Teich stehen oder sitzen und die Freizeit genießen.

Der Bezug zum LMG liegt für uns in der Verbindung von Schulalltag und Erholung, unser Bild steht für die Pausen und die Freizeit neben Schulaktivitäten. Außerdem haben wir die Szene komplett mit natürlichen Materialien aus dem direkten Umfeld der Schule gestaltet, um die Umgebung mit einzubeziehen.

Aufgenommen haben wir das Foto gut versteckt draußen im Busch auf dem Schulgelände, direkt vor dem Kunstraum. Das Laub und die Pflanzen dort bieten einfach den perfekten Maßstab für unsere Miniaturwelt.

Es ist das Endprodukt zu sehen sowie die Orte auf dem Schulhof, an denen wir Material für die Szene entnommen haben.

Gestaltet und fotografiert wurde das Projekt von unserer Gruppe, bestehend aus © Nicolas Wolf, Nico Losert, Ayoub Yousefi und Justin Boger.



Falsches Interesse

Im Hintergrund des Bildes sind Feuerwehrfahrzeuge zu erkennen, welche eine Person aus der Höhe retten. Direkt im Vordergrund sind einige Leute zu erkennen, welche neugierig zuschauen. Eine Person sitzt sogar auf einem Stuhl, um den bestmöglichen und entspanntesten Ausblick zu haben. Die Situation haben wir im obersten Stock des K-Traktes aufgenommen.

Wir möchten mit unserem Bild darauf aufmerksam machen, dass zum Beispiel Schüler*innen sich nicht unbedingt an Unfallorten aufhalten sollten, nur um ihr eigenes Interesse zu befriedigen.

Der Autounfall

Zu sehen ist ein verunfallter PKW auf einer Brücke. Im Einsatz sind Feuerwehr und Polizei. Wer jedoch genauer hinsieht, bemerkt, dass unsere Straße die Slackline auf dem Pausenhof ist. Die Fahrbahnmarkierungen haben wir mit Tipp-Ex aufgemalt. Der Bezug zur Schule besteht in den Fahrbahnmarkierungen und im Straßenverkehr auf dem Weg zur Schule.

Wurzelgebirge

Auf dem Bild sieht man einen abgesteckten Wanderpfad auf einem Berg. Zwei Bergsteiger hangeln sich an der Kette den Berg hoch. Im Hintergrund sieht man Rehe, Hirsche; und Bauern, die ihre Flächen pflegen. Wir haben diese Situation auf einer Baumwurzel in der Nähe der Hängematten fotografiert.

Unser Foto symbolisiert den Schulweg, den jeder und jede von uns meistern muss. Zusätzlich zeigt es, dass viele Hürden besser zusammen gemeistert werden können.

© Geske, Hannes und Jonah





Mt. Lothar Meyer

Der Weg des Abiturs gleicht dem Aufstieg eines Berges. Er ist hart, anstrengend und nervenaufreibend. Es ist ein Abenteuer, auf welchem man Freunde findet und man Lektionen für den Rest seines Lebens lernt.

Die Fotografie zeigt zwei Miniatur-Bergsteiger, welche die Statue des Chemikers Lothar Meyers besteigen.

© *Michael, Fynn und Neven*



Dargestellt sind drei Bauarbeiter, die den Schulhof sanieren, um Hof 1 des LMG zu erneuern, der zwischen dem A- und N-Trakt liegt.

Hierbei liegt der Fokus darin, dass öfter Arbeiten verrichtet werden, um zum Beispiel den Schulhof zu verschönern.

Ständig werden am Lothar-Meyer-Gymnasium Schulgebäude beziehungsweise der Schulhof saniert, sodass Schülerinnen und Schüler aktiv den Prozess der Bauarbeiten mitbekommen. Deshalb haben wir uns als Gruppe entschlossen, diese Arbeit der Bauarbeiter mit dem Hintergrund des N- und A-Traktes darzustellen.

© Asia, Anita und Marei



Spaß in der Schule

Unser Foto stellt Kinder in einer Achterbahn in Form von vielen Kabeln dar. Die Kabel symbolisieren die technische Ausstattung und die Digitalisierung an Schulen, die eine zunehmend wichtigere Rolle spielen.

Der Spaß der Kinder lässt sich an den gehobenen Händen erkennen. Sie nutzen die technisch geprägte Umgebung aktiv.

In Bezug auf das LMG wird die zunehmende Digitalisierung im Schulalltag thematisiert. Die Umsetzung des Fotos geschah im Kunstraum in einer technisch angehauchten Ecke zwischen Lautsprechern und einer Dokumentenkamera.

© *Juljana und Jenna*